

Wenn du mich heute wieder fragen würdest

VON EVA HAURI
BIBLIOTHEK WETTSWIL

Die beiden Polizisten Brian und Francis kennen sich vom gemeinsamen Dienst in New York City. Nun werden sie Nachbarn in der Vorortsgemeinde Gillam, wo man noch günstig leben kann.

Francis und seine Frau Lena werden bald Eltern zweier Kinder. Mit Anne, der Frau von Brian, bekommt Lena nie richtig



Eva Hauri.

Kontakt, da diese jede Annäherung abblockt. Nachdem Anne eine Fehlgeburt erleidet, fällt sie in eine schwere Depression.

Später werden fast zeitgleich, beide Frauen wieder schwanger. Lena bringt Tochter Kate zur Welt und Anne bekommt Peter, das lang ersehnte Baby.

Die beiden Kinder sind sich herzlich zugetan und spielen oft zusammen, obwohl Anne dies immer zu verhindern versucht. Sie hat ihr abweisendes Wesen nie abgelegt und versucht, auch ihren Sohn zu isolieren.

Als die beiden etwa 14-jährig sind, kommt es zur Katastrophe ... Anne schießt im Affekt mit der Dienstwaffe ihres Mannes auf Francis. Dieser Schuss hat schwerwiegende Konsequenzen. Francis erleidet schwere Gesichtsverletzungen und muss den Dienst bei der

Polizei aufgeben. Anne kommt für lange Zeit in eine psychiatrische Anstalt und Brian zieht weg. Der Sohn Peter wächst nun bei seinem Onkel Georg auf. Dieser gibt sich alle erdenkliche Mühe, dem Jungen die Familie zu ersetzen.

Kate und Peter begegnen sich später wieder und verlieben sich ineinander. Sie kämpfen für diese Liebe gegen alle Widerstände. Doch wie kann diese Beziehung gelingen, wenn so grosse Schuld und Leid auf den beiden Familien lastet.

Mary Beth Keane ist ein grossartiger Roman gelungen. Klar und mit psychologischem Tiefgang erzählt sie von all diesen schrecklichen Tragödien, die das Leben bereithält. Sie wird dabei jedoch nie kitschig. Es gilt, diese Autorin für sich zu entdecken.



«Wenn du mich heute wieder fragen würdest» von Mary Beth Keane. Eisele Verlag, München 2019. ISBN 978-3-96161-096-9. (Bilder vgl.)